

Bauanleitung

für ein kleines

Hundeintelligenzspielzeug

aus Holz

in Bildern und Text



<https://youtu.be/muk6kDhIVLI>



Dies ist ein kleines Intelligenzspielzeug für kleine bis mittelgroße Hunde, das in kurzer Zeit mit geringen Kosten nachgebaut werden kann – wer mag, kann natürlich das Ganze mit mehr Verstecken bauen, da gibt es keine Grenzen.

Da beim ersten Modell unser Lucky das Gerät anfangs über den halben gefliesten Wohnzimmerboden geschoben hat, habe ich diese Variante nun mit Blei ausgegossen – muss aber nicht zwingend sein, eine rutschfeste Unterlage tut es aber wohl auch...

Viel Spaß beim Nachbauen und Ausprobieren mit dem Vierbeiner!

Das Video mit „Lucky-Test“ gibt es bei  YouTube auf unserem Kanal [GeMI Südharz](https://www.youtube.com/channel/UCGeMI_Südharz) zu sehen:

<https://youtu.be/muk6kDhIVLI>

An Material wird benötigt: (Das Mustergerät ist 230 mm lang, 200 – 250 mm ist ok)

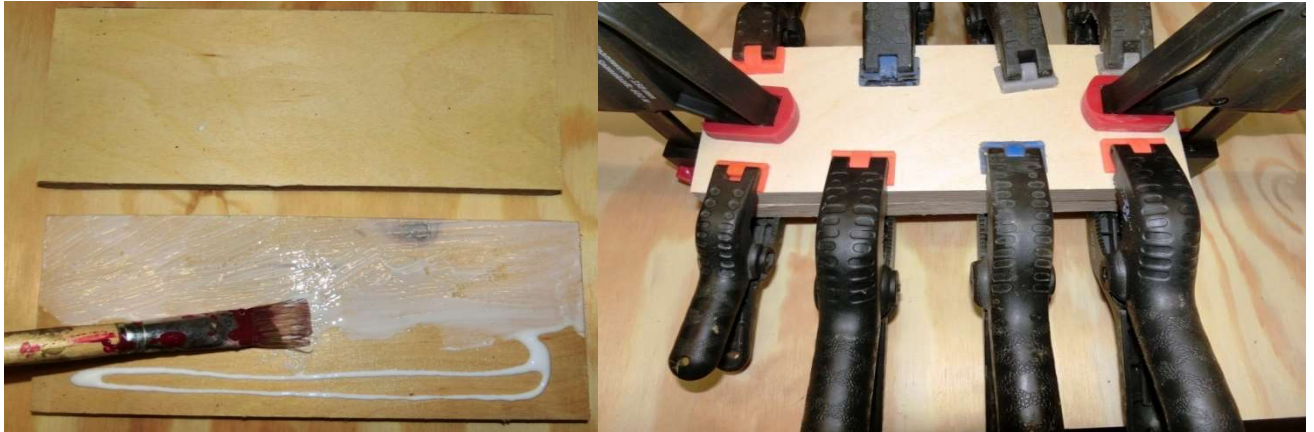
2x	Multiplexplatte	16 mm	ca. 230 x 100 mm
1x	Sperrholzplatte	9 mm	ca. 230 x 100 mm
1x	Sperrholzplatte	4 mm	ca. 230 x 100 mm
4x	Rundholzstab	8 mm	ca. 60 – 80 mm
2x	Rundholzstab	25 mm	ca. 60 – 80 mm
4x	Holzkuugeln	25 mm	
	Holzleim		
6x	Filzgleiter	25 mm	

Optional für Variante mit Blei:

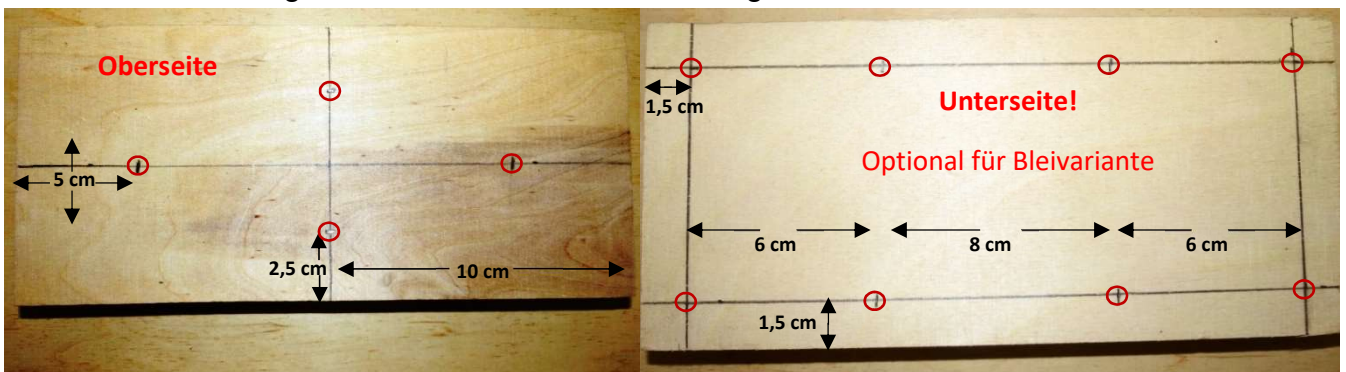
ca. 150 gr. Blei



Zunächst die beiden Multiplexplatten zusammenleimen



Dann die Markierungen für die zu setzenden Bohrungen aufzeichnen



Mit der Lochsäge die beiden größeren Löcher aussägen (eventuell von beiden Seiten ansetzen, wenn Platte stärker als die Lochsäge, dann mit 6 mm Bohrer von hinten vorbohren)



Mit dem 26 mm Forstnerbohrer die beiden kleineren Löcher ca. 20 mm tief einbohren



Optional: Wenn mit Blei beschwert werden soll:

Mit dem 15 mm Forstnerbohrer ca. 20 mm tiefe Löcher bohren



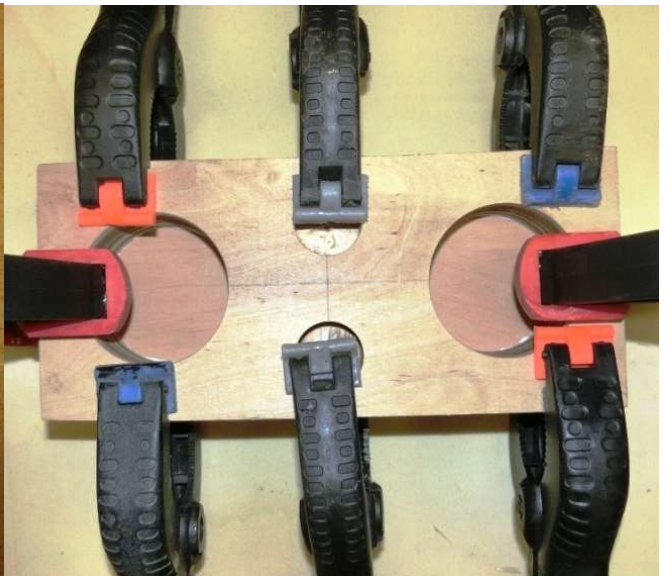
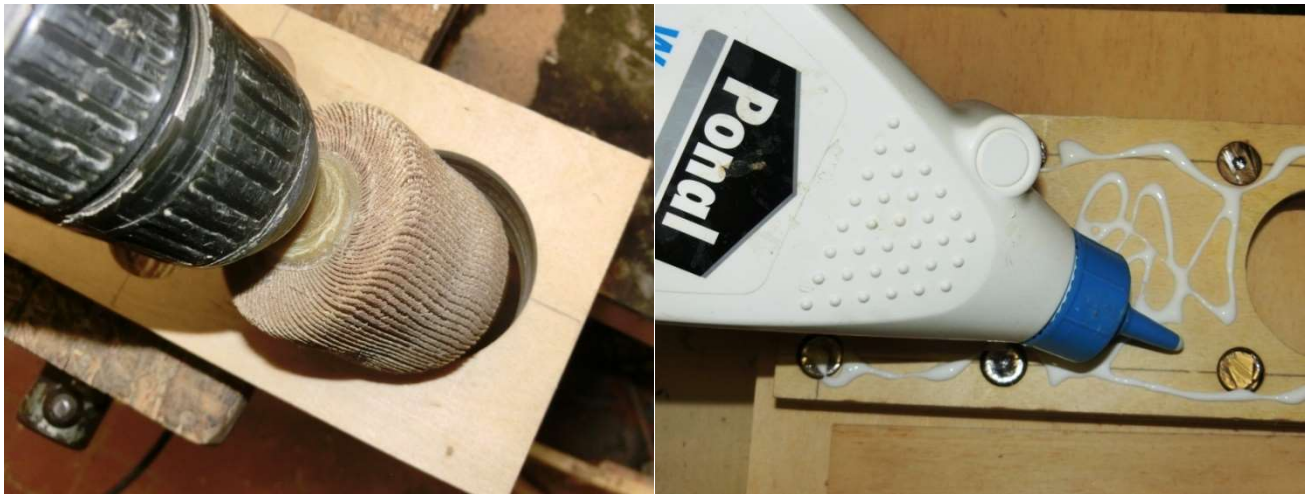
Die Löcher mit Blei ausgießen.

**(Am besten draußen oder mit Schutzmaske arbeiten und Schutzhandschuhe tragen!
Blei ist giftig!)**

Überschüssiges Blei mit dem Cuttermesser entfernen



Die Innenränder der Löcher bei Bedarf glatt schleifen (Von Hand oder mit der Maschine) und mit der 9mm starken Sperrholzplatten unten zusammenleimen

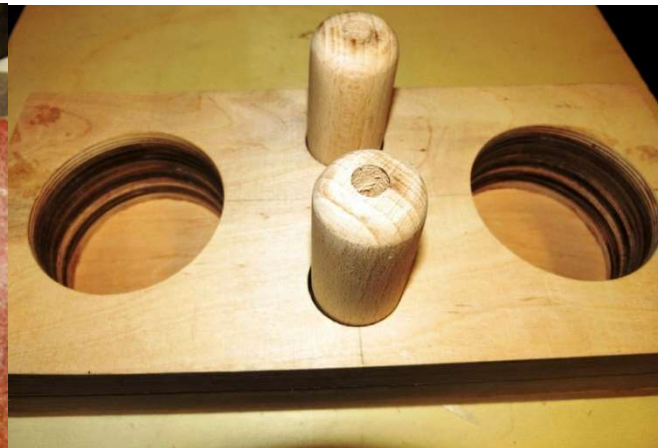


Vom 25 mm Rundstab 2 Stücke zu jeweils ca 60 – 80 mm absägen und mit dem 20 mm Forstnerbohrer jeweils ein ca. 20 mm tiefes Loch zentriert einbohren.





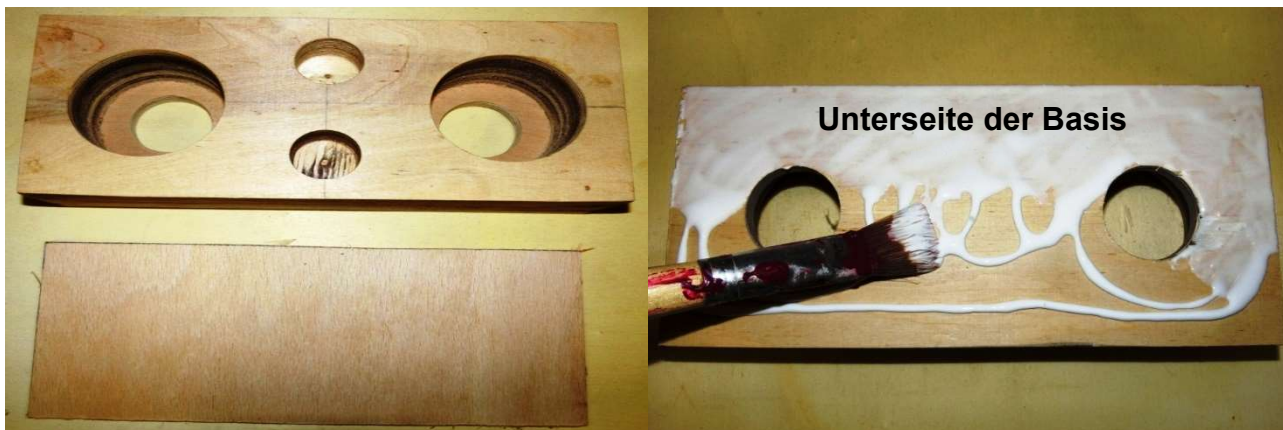
Von der Unterseite her mittig mit dem 8 mm Holzbohrer ein Loch für den „Hals“ durchbohren. Die obere Seite mit Raspel/Bandschleifer abrunden.



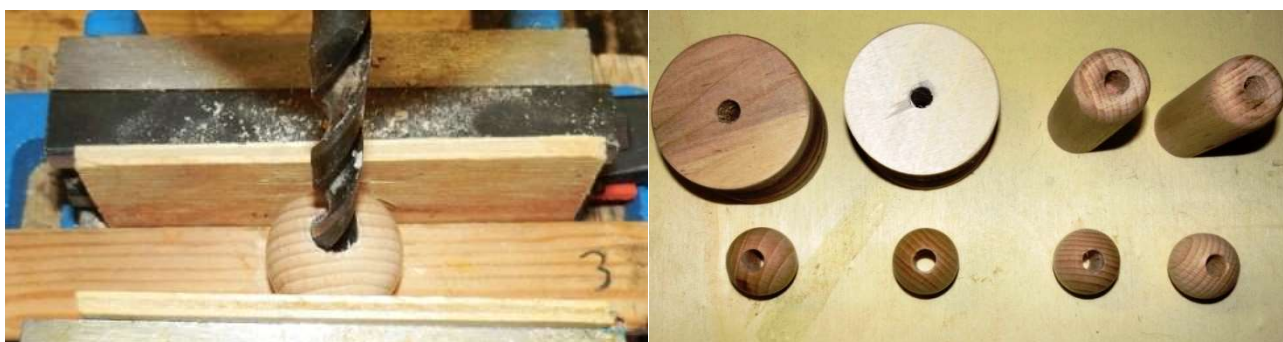
Mit dem 35 mm Forstnerbohrer mittig ein ca. 20 mm tiefes Loch in die Zylinder bohren, ebenso in die Schächte der Basis, dort aber ruhig durchbohren.



Die 4 mm Sperrholzplatte unter die Basis leimen (Leimklemmen/-zwingen nicht vergessen)



Die Löcher der Holzkugeln auf 8 mm vergrößern, alle Teile sollten jetzt 8 mm Löcher haben



Von der 8 mm Rundholzstange 4 Stück zu jeweils ca 60 – 80 mm absägen



Zunächst die 8 mm Rundstäbe in die Zylinderkörper einleimen



Dann die Kugeln als „Köpfe“ auf die Zylinderkörper leimen.



Die überstehenden Reste absägen und die „Köpfe“ glatt schleifen



Die Zylinder sind damit fertig



Noch die Filzgleiter unten an die Basis kleben



Fertig!

